

30 Jahre KÖB Heldenbergen – die Bücherei mit den vielen guten Seiten!!!

- ein kleiner Rückblick in Schlaglichtern

Im Oktober **1994** war es soweit: die Kath. Öffentliche Bücherei wurde nach längerer Pause wiedereröffnet! Mit einem „Tag der offenen Tür“ machte das damals vierköpfige Team auf das neue Angebot der Bücherei aufmerksam. Im oberen Raum des Gemeindehauses (heutiger Konferenz - Raum) standen neben Büchern für Jung und Alt auch Tonkassetten mit Hörspielen für Kinder und VHS-Videos für Erwachsene zum Ausleihen bereit. Wer kann sich daran noch erinnern?

Für den wachsenden Bestand wurde der Raum oben nach 4 Jahren zu klein, und wir konnten ins von den Pfadfindern renovierte Untergeschoss umziehen. Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch an unseren superlangen gestrickten Bücherwurm, der sich auf den Kinderbuch-Regalen schlängelte? Strickerinnen von 18 bis 80 Jahren hatten fleißig bunte Quadrate für den werdenden „Fridolin“ gefertigt!



Im Jahr **2003** wurde der gesamte Bestand auf EDV-Ausleihe umgearbeitet – das bedeutete das Ende der Klappkarten und Ausleih-Stempel.

2004 wurde das 10-jährige Bücherei-Jubiläum mit einigen Aktionen begangen, u.a. mit einer „Märchen-Lesenacht“! Seit

2006 bieten wir das Vorschulkinder-Programm: „ich bin bibfit!“ in den 3 ortsansässigen Kitas an. Seit **2009** liest das Büchereiteam in möglichst allen Klassen der Albert-Schweitzer-Grundschule am „bundesweiten Vorlesetag“.



2014 konnten wir das 20-jährige Büchereijubiläum feiern – seit dieser Zeit hat die KÖB auch eine eigene Homepage. **2015** fanden wir eine neue „Bleibe“ für unsere Medien in der Bahnhofstraße bei Familie von Leonhardi, weil das Gemeindehaus renoviert wurde. **2016** konnten wir in die „neuen“ Räume zurück und freuen uns immer noch über die gelungene Umsetzung unserer Wünsche. Von der Fachstelle für Büchereiarbeit in Mainz unterstützt konnten wir für 3 Jahre eine „Onleihe“ über die „libell-e“ anbieten. Offensichtlich gab es bei uns nicht genügend Interessenten für die e-book-Ausleihe, so dass wir dieses dann sehr kostenintensive Angebot nicht verlängert haben.

Seit **2017** können Familien und Kinder „Tiptoi-Bücher“ ausleihen. Eine schöne Ergänzung für Familien, die einen Tiptoi-Stift zuhause haben. Inzwischen sind auch „Tonies“ nicht mehr wegzudenken – seit **2018** bieten wir diese „Geschichten-Figuren“ als neue „Tonträger“ an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. **2019** gab es anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums das ganze Jahr über einige Aktionen, die uns aber leider kaum neue Leser*innen gebracht haben.



Die „Corona-Jahre“ haben auch in unserer Bücherei Spuren hinterlassen – die Ausleihe ging natürlich sehr zurück, da wir ja eine lange Zeit schließen mussten. Während dieser Zeit wurden Medienwünsche z.T. über mail geäußert, Büchertaschen gepackt und an der Tür des Gemeindehauses ausgetauscht – das sind traurige Erinnerungen! Inzwischen konnten aber unsere Statistikzahlen wieder das frühere Niveau erreichen!

Und es gibt weitere „Neuheiten“! Die KÖB geht mit der Zeit: seit **2023** erfreut der „SAMi-Bär“ die Kinder. Er kann ausgeliehen werden und liest dann – je nach SAMi-Buch – die entsprechenden Seiten vor. Das soll und kann das Vorlesen der Eltern/Großeltern keinesfalls ersetzen, ist aber auch eine Möglichkeit, Kinder an Geschichten und Bücher heranzuführen. Dieser „SAMi-Bär“ war 2023 der „Ausleih-Renner!“



In unserem Jubiläumsjahr haben wir mit einer neuen Rubrik begonnen: **„AllerLeih“**. Was verbirgt sich dahinter? Für junge Familien mit Kindern bieten wir z.B. „Bambino-LÜK“ (sowohl das „Kontrollgerät“ als auch verschiedene Hefte), Tiptoi-Bücher bereits ab 2-3 Jahren, eine „Erzählschiene“ für Geschichten mit ausgestanzten Buchfiguren, das „Kamishibai-Theater“ mit großen „Erzählkarten“ (DIN-A-3), „Edurino“ – Lernspiele ab ca. 4-5 Jahren zum kindgerechten Umgang mit einem Tablet etc.. Haben wir Sie neugierig gemacht? Kommen Sie gern vorbei und lassen sich diese Angebote zeigen. Uns liegt von Anfang an (1994) die **Lese-** und auch **Lernförderung** sehr am Herzen. In unserer Bücherei gibt es niederschwellig die Möglichkeit, neue Medien einfach mal auszuprobieren. Nicht alles muss gleich gekauft werden – in diesem Sinne wollen wir uns auch in der Bücherei um Nachhaltigkeit bemühen. „Leihen statt kaufen!“ ist unser Motto!

Viele weitere „Schlaglichter“ sind uns in all den Jahren begegnet. Rückblickend können wir festhalten, dass die technische

Weiterentwicklung in den vergangenen 30 Jahren auch für Bibliotheken enorm war – und dass auch unsere vergleichsweise kleine Bücherei immer auf dem neuesten Stand ist. Nicht zuletzt deshalb bekam die Bücherei **2023** von der Fachstelle Mainz das „**Büchereisiegel in Gold**“, worauf wir sehr stolz sind! Und wenn es mal technische Probleme gibt, wenden wir uns an Herrn Berthold Koch, der in IT-Fragen immer weiterhilft. Vielen Dank dafür!

Das ehrenamtlich tätige Büchereiteam freut sich besonders über positive Rückmeldungen aus dem Nutzerkreis. Auf Nachfrage bemerkten unsere Leser*innen, dass es in unserer katholischen Bücherei wahrlich nicht nur Bücher mit religiösem Hintergrund, sondern ein breites Angebot mit vielen aktuellen Titeln gibt. Die Buch- und Medienwünsche von Familie Koch z.B. konnten wir nach ihren eigenen Angaben mit unserer Auswahl offensichtlich immer erfüllen. Der Ausleihbetrieb ist besonders sonntags sehr gefragt, sicher besonders günstig für Gottesdienstbesucher, aber auch für Papas, die mit ihren Kindern vor dem Mittagessen noch ein paar Bilderbücher oder Tonies ausleihen möchten. Und wer das schon aus Kinderzeiten kennt, weil es im Heimatort früher auch eine damals sogenannte „Pfarrbücherei“ gab, nutzt dieses Angebot gern weiter. Frau Ziegler ist z.B. eine Leserin „der ersten Stunde“ – seit Oktober 1994! Sie hat früher hauptsächlich historische Romane für sich ausgeliehen und später dann Bücher für ihre Kinder. Toll war auch, dass sie bei einem „Preisausschreiben“ von borromedien einmal einen Buchgutschein von über 100 DM gewonnen hat! Heute leiht sie als „Oma“ wieder für ihre Enkelkinder aus – natürlich z.B. die Tonies!

Ganz besonders erwähnenswert ist „Lisas Bücherei-Geschichte“: als 6-jähriges Mädchen meldete sie sich 1996 als junge Leserin an – und liebte sich u.a. viele „Was-ist-was-Bücher“ aus. Als Teenie entdeckte sie ihre Vorliebe für eine Mädchenreihe „Freche Mädchen – freche Bücher“, die sie nach ihrer eigenen Aussage „wöchentlich verschlungen“ hat. Sie kann sich auch noch gut an die früheren Ausleihmodalitäten mit den Buchkarten, Klappkarten und Rückgabestempeln erinnern. Das hat ihr so gut gefallen, dass sie zuhause ihre Bücher auch so „bearbeitet“ und „Bücherei gespielt hat“! Sie war sogar etwas enttäuscht, als es dann 2003 nur noch computergesteuerte Ausleihe mit einem Quittungszettel (statt Stempel!) gab. Heute allerdings weiß sie u.a. unsere tolle „Bücherei-App“, die „bibkat-App“ sehr zu schätzen, weil sie von überall her auf ihr Leserkonto zugreifen kann. Lisa-Marie Chevalier hat als Resümee über die Bedeutung von Bücherei für sie heute und vor 30



Jahren folgendes gesagt: „*Gelebte Nachhaltigkeit. Sharing-Konzepte sind in aller Munde und eine Bücherei ist seit jeher genau das, was hinter diesem Gedanken steckt. Viele Menschen haben Zugang zu Medien und können sie flexibel nutzen. Bücherei bedeutet einen niedrighschwelligen und kostenfreien Zugang zu Medien und damit Bildung für viele und das finde ich wunderbar. Ich durfte selbst mit der Bücherei lesen und Bücher lieben lernen und kann das heute an meine Tochter weitergeben. Toll, dass die Bücherei von allen Beteiligten so lebendig und aktuell gehalten wird!*“

Wenn diese Aussagen für möglichst alle unsere Leser*innen gelten, hat die Bücherei ihren Zweck sehr gut erfüllt und lässt uns hoffen, dass auch weiterhin das Buch und eine Bücherei eine wichtige Rolle spielen werden. Wir wünschen uns für die nächsten Jahre noch viel mehr Menschen, die unser Angebot nutzen! Erzählen Sie gern überall von der Bücherei mit den vielen guten Seiten! Herzlichen Dank für Ihre „Werbung!“ Im Dezember können Sie eine kleine „Nostalgie-Ausstellung“ mit vielen Erinnerungen aus den vergangenen 30 Jahren in der Bücherei anschauen. Es ist kaum zu glauben, was sich in dieser Zeit alles verändert hat!

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank auch meinen Mitarbeiterinnen, die zum großen Teil schon 10, 20 oder sogar 30 Jahre ihren ehrenamtlichen Dienst in der Bücherei tun und mitgewirkt haben, dass die Bücherei so geworden ist wie sie heute ist!!

Sehr gefreut haben wir uns kürzlich über einen Scheck über € 300 von der Bürgerstiftung Nidderau zur 30-jährigen Wiedereröffnung – wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Körzinger und seinem Team.

Wir wünschen uns, dass die „Geschichte unserer Bücherei“ weitergeht und freuen uns mit Ihnen auf die nächsten Kapitel voller Lesefreude, Entdeckungen und gemeinsamer Momente.

Annette Seiller

*30 Jahre – stolz und froh!
Bücherei macht weiter – wo?
Im Gemeindehaus im Untergeschoss,
da gibt es nicht nur Bücher bloß:
Nein – auch anderes – so AllerLeih;
kommt alle rasch und schaut vorbei!*